

## Anmeldung und Termine

### Schulungsbeginn:

Freitag 10.09.2021, 17 Uhr

Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

### Anmeldung:

Joanna Mix

Diakonisches Werk Rantzaу-Münsterdorf

Alter Markt 16 · 25335 Elmshorn

E-Mail: [jmix@ethnomed.com](mailto:jmix@ethnomed.com)

Telefon: 017630795336

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bewerben.

Dafür sind folgende Angaben notwendig:

Name, Vorname, Sprachkenntnisse, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Art der Erfahrungen in der Arbeit mit Migrantinnen und Geflüchteten.

### Schulungsort:

Die Schulung wird entweder online oder als Präsenzschulung stattfinden, je nachdem wie sich die Situation hinsichtlich COVID-19 bis dahin entwickelt.

Im Falle einer Präsenzschulung, findet sie hier statt:

Brücke Elmshorn GmbH

Aula · Neue Straße 7

25335 Elmshorn

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Projekt erhalten

Sie bei der Gesamtprojektkoordination unter:

Telefon: 030 55071800

E-Mail: [berlin@mimi.eu](mailto:berlin@mimi.eu)

[www.mimi-gegen-gewalt.de](http://www.mimi-gegen-gewalt.de)

## Träger und Kooperationspartner

### Projektträger:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6 · 30175 Hannover

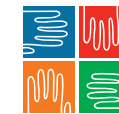
Ethno-  
Medizinisches  
Zentrum e.V.



### Kooperationspartner und Unterstützer:



Gewaltprävention  
Mit Migranten  
für Migranten



MiMi

Gewaltprävention  
Mit Migranten  
für Migranten

## MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



## Migrantinnen gesucht!

Schulung zu interkulturellen Mediatorinnen  
für Gewaltprävention in Schleswig-Holstein

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration

## MiMi-Gewaltprävention

MiMi – das Gesundheitsprojekt mit Migranten für Migranten fördert seit 2004 die Gesundheit von MigrantInnen in Deutschland und Österreich. Bisher hat MiMi über 2.500 GesundheitsmediatorInnen an 71 Standorten geschult. Diese MediatorInnen informieren mehrsprachig und kultursensibel über gesunde Lebensweisen, vermitteln ihren Landesleuten Informationen zur Müttergesundheit, Diabetes, Impfen, Traumatherapie und vielem mehr. Mit bisher über 100.000 Migranten, die in über 11.000 Infoveranstaltungen erreicht werden konnten, trägt „MiMi“ zu **Chancengleichheit, Teilhabe und Integration** von Menschen mit Migrationshintergrund bei.

Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über sexuelle und gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Deshalb ist „MiMi“ jetzt auch in der Gewaltprävention aktiv, denn **Gewalt dulden wir nicht!**

Das bundesweite **Projekt „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“** zielt darauf ab, geflüchtete Frauen und Mädchen über Formen von Gewalt und Schutzmöglichkeiten zu informieren. Sie sollen dabei kultur-, sprach- und geschlechtssensibel durch geschulte **MiMi-Mediatorinnen für Gewaltprävention** über ihre Rechte informiert werden. Ihnen sollen Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Strategien zum Selbstschutz (Empowerment) vermittelt werden. Darüber hinaus sollen lokale Netzwerke zur Unterstützung aufgebaut und genutzt werden.

In Schleswig-Holstein werden in 2021 MiMi-Mediatorinnen für Gewaltprävention geschult. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail.

## MiMi sucht Migrantinnen

### Schulung zu transkulturellen Mediatorinnen:

MiMi führt eine 50-stündige Schulung für Mediatorinnen für Gewaltprävention durch.

Für die Teilnahme suchen wir Frauen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Interesse, sich für Geflüchtete und Migrantinnen zu engagieren und Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Guter Zugang und gute Kontakte zu geflüchteten Frauen und/oder Mädchen bzw. Migrantinnen

### Teilnehmerauswahl und Sprachen:

MiMi freut sich über Teilnehmerinnen aus dem ganzen Saarland.

Die Schulung richtet sich an Teilnehmerinnen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus eine der folgenden Sprachen beherrschen:

Albanisch, Amharisch, Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch, Nepalesisch, Pashto, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbo-Kroatisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Tschechisch, Ungarisch, Vietnamesisch

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich bürgerschaftlich engagieren sowie Geflüchtete und Migrantinnen unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihre Anmeldung!

## Inhalte der Schulung

### Das Schulungskonzept und Termine:

Die Schulung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil sowie Einheiten zu Selbsterfahrungen. Sie endet mit einer Praxisübung.

Im Theorieteil werden u.a. Grundkenntnisse über Gewaltprävention, Formen der (sexualisierten) Gewalt, Rechte und Hilfsmöglichkeiten vermittelt. Im Praxisteil wird die Planung, Durchführung und Evaluation von Infoveranstaltungen vermittelt. Dabei werden erlernte Kenntnisse und kulturkompetente Wissensweitergabe in Gruppenarbeiten eingeübt.

Nach der Schulung und den anschließenden Infoveranstaltungen werden Teilnahmezertifikate übergeben.

### Einige Themen der Schulung sind:

- Migration, Flucht und Gewalt
- Grundlagen sexualisierter Gewalt (GBV)
- Täterstrategien und Risikofaktoren
- Signale, Folgen und Traumata
- Rechtliche Aspekte
- Hilfe, Schutz und Verfahren für Frauen und Kinder
- Handlungsempfehlungen zum Selbstschutz
- Verbindung von Didaktik, Inhalten und Präsentationsmethoden

### Schulungstermine

Infoabend: Montag 6.9.2021

Einführung: Freitag 10.9.2021

Weitere Termine werden am Einführungstag genannt.